



Pressemitteilung vom 17. April 2015

Zeit und Bewegung – Das "Forum der Künste" auf dem 25. filmkunstfest MV

Das informelle Motto für das 'Forum der Künste' auf dem 25. filmkunstfest MV lautet "Zeit und Bewegung". "Zeit und Bewegung" konstituieren einerseits das Medium Film, andererseits stehen sie für das Jubiläum des Festivals insgesamt - es geht um Veränderung, um Entwicklung, sowohl um den Blick zurück als auch um die Zukunft dieser kulturellen Institution", erläutert Festivalleiter Volker Kufahl.

Während das Filmkonzert mit Chaplins MODERN TIMES am 9. Mai im Staatstheater Mecklenburg-Schwerin das Motto schon im Titel trägt, bringen fünf weitere Veranstaltungen das Thema auf den Begriff.

An die Anfänge und die Entwicklung des 1991 als Filmfest Schwerin gegründeten Festivals erinnern zwei Veranstaltungen: Die Vorstellung der vom langjährigen Künstlerischen Leiter Hasso Hartmann verfassten **Jubiläumsbroschüre "Vom Schwan zum fliegenden Ochsen"** am 28. April um 19 Uhr im Medienhaus Nord mit zahlreichen Gästen: Gojko Mitic, Thorsten Merten, Thomas Putensen, Dieter Schumann und Holger Kankel.

Am 8. Mai wiederum erinnern sich die Festivalgründer Heinz Brinkmann, Edda Wanske, Jochen Wisotzki und Dieter Schumann in einem von Regisseur Leopold Grün moderierten **"Jubiläumstalk"** an das erste Schweriner Festival 1991, das in einer politischen und gesellschaftlichen Umbruchzeit entstand. Der Eintritt zu der Veranstaltung im **TIVOLI**, zu der auch Archivmaterial von 1991 gezeigt wird, ist frei.

Ganz sinnlich kann das Motto "Zeit und Bewegung" während der Aktion **A WALL IS A SCREEN am 30. April** erfahren werden - wenn man sich nach Einbruch der Dunkelheit zusammen mit der Hamburger Künstlergruppe "A Wall is a Screen" von Hauswand zu Hauswand in der Schweriner Innenstadt bewegt, um Kurzfilme an die Wände zu projizieren. Startpunkt ist der Filmpalast Capitol um 21.15 Uhr, die Teilnahme ist kostenfrei. Der Verlauf des ca. 90minütigen Filmspaziergangs wird vorher nicht bekannt gegeben.

Kinematographische Skulpturen präsentiert der Installationskünstler und Filmemacher **Thomas Bartels** in seiner großen **Ausstellung "Von Bild zu Bild"** im Perzina-Saal der ehemaligen Stadtbibliothek ab dem 4. bis zum 17. Mai. Nach einem Studium an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig arbeitet Bartels seit 1993 als Freier Künstler, lehrte in Hildesheim und Dresden. 1996 wurde er mit dem Förderpreis der Niedersächsischen Ministerin für Wissenschaft und Kultur ausgezeichnet.

Bartels' Skulpturen tragen Titel wie "Weltmaschine" und "Zeitmaschine", sie bewegen

sich und projizieren dabei Bilder, Lichter, Schatten. "Von Mechanik umgeben, stehen wir in einer poetischen Welt und schauen Maschinen beim Träumen zu", so Bartels. Der Eintritt zur Vernissage am 4. Mai um 18 Uhr ist frei, danach wird ein Kostenbeitrag von 3 Euro erhoben.

Der Künstler, der bereits 2002 in Schwerin den Kurzfilmpreis für seinen Film *The DAY SLOWS DOWN AS IT PROGRESSES* gewann, wird auch Mitglied der Kurzfilm-Jury des Filmkunstfestes sein.

Um Zeit, bewegte Bilder und um Raum geht es in der **Ausstellung „RaumFilmRaum“ von Studierenden der Hochschule Wismar**, die ab 5. Mai im unteren Seitenflügel der ehemaligen Stadtbibliothek zu sehen sein wird. „RaumFilmRaum“ führt die Besucher durch fünf Rauminstallationen, in denen Filme auf ungewöhnliche Weise „ausgestellt“ und zueinander in Beziehung gesetzt werden.

Bei den Filmen handelt es sich um Arbeiten von Studierenden des Studiengangs Kommunikationsdesign und Medien, die in den vergangenen zehn Jahren entstanden sind. Das Ausstellungskonzept wurde von Studierenden der Studiengänge Innenarchitektur und Multimedia Engineering gemeinsam realisiert. In die Ausstellung führt Prof. Jochen Wisotzki, Professor für "zeitbasierte Medien", Filmemacher und Mitbegründer des Schweriner Filmfestes, am 5. Mai um 15 Uhr ein. Der Eintritt ist frei.

Zwei Ausstellungen stehen im Zusammenhang mit den internationalen Schwerpunkten des 25. filmkunstfestes zum Gastland Frankreich und zum "Focus Baltic Sea", der neue Filme aus den Ostsee-Anrainerstaaten präsentiert.

Zum **"Rendez-Vous à Paris"** lädt der 1968 in Schwerin geborene Maler **Thomas Lust**. Seit 1990 beschäftigt er sich mit der Ölmalerei. 2007 stellte er zum ersten Mal in Paris aus und wurde Mitglied der Galeriegemeinschaft „Galerie de l'Angle“. Seither wurden seine Bilder in diversen Einzel- wie auch Gemeinschaftsausstellungen gezeigt.

Es sind die kleinen Augenblicke auf Pariser Straßen, die Lust zu seinen Bildern animieren, filmisch anmutende Momentaufnahmen. Eigene Fotografien dienen ihm als Grundlage für seine Malerei. Die Vernissage findet statt am **23. April um 18 Uhr im Schweriner Dom**, der Eintritt ist frei. Für den musikalischen Rahmen sorgen Lukas Lützwitz, Oboe (Gewinner des Landeswettbewerbs "Jugend musiziert" 2015) und Heinrich von Kampe, Klavier (erfolgreiche Teilnahme am Landeswettbewerb 2015). Die Ausstellung läuft bis zum 17. Mai.

"Stille" ist dagegen die **Fotoausstellung** des 1958 geborenen, in Schwerin lebenden und arbeitenden Detlef Klose betitelt. Die Landschaft Skandinaviens – Schären, riesige Seen und Flüsse, hohe Berge, Wälder, endlose Weiten – hat es ihm angetan. Mehrere Wochen war er in Schweden und Norwegen unterwegs, um den Klang der Stille zu suchen.

Klose arbeitet seit 1991 freischaffend als Fotograf und Fotodesigner mit den Spezialgebieten Reise-, Architektur- und Industriefotografie. 2006 begann er, sich auf die HDR-Panorama-Fotografie zu spezialisieren. Seine Fotografien waren in diversen Einzel- wie auch Gemeinschaftsausstellungen u.a. in Berlin, Leipzig und Lübeck zu sehen. Seine "mit Licht gezeichneten" Fotografien sind vom 2. bis 10. Mai im InterCity-Hotel ausgestellt. Der Eintritt ist frei.

Zu jeder Veranstaltung finden Sie bereits detaillierte Informationen auf unserer Hoempage unter <http://www.filmland-mv.de/filmkunstfest-m-v/das-festival/forum-der-kuenste/>